

Akkordeon-Club vermisst Wertschätzung

Innenstadt: Vereinsführung von der kommunalpolitischen Diskussion über die Raumsituation „schockiert“

Bensheim. Der Akkordeonclub Blau-Weiß Bensheim hat in einer Pressemitteilung auf die Debatte um Räume für Vereine in der Innenstadt reagiert und ist nach eigenen Angaben „schockiert über das Desinteresse der Bensheimer Politik“.

Mit Bestürzung hätten die Mitglieder zur Kenntnis nehmen müssen, wie gering der Wert ihres Vereins in der Bensheimer Kommunalpolitik eingeschätzt wird.

Auf Initiative der BfB-Fraktion und ihres Sprechers Franz Apfel wurde – wie berichtet – im Haupt- und Finanzausschuss und nun auch in der Stadtverordnetenversammlung ein Prüfauftrag gestellt, um die Frage zu beantworten, ob in der Bensheimer Innenstadt Räume für Vereine zu geeigneten Konditionen zur Verfügung stehen.

Die Mitglieder des Ausschusses hielten eine Prüfung offenbar nicht für notwendig. Es sei auf den leeren Bensheimer Stadtsäckel verwiesen worden, die beiden betroffenen Vereine habe man als „Einzelschicksale“ abgetan.

„Dass die Stadt nicht gleich ein Vereinshaus bauen würde, war auch in den Vereinen wohl jedem klar. Aber man hätte sich zumindest eine – immerhin kostenlose – politische Unterstützung gegenüber dem Schulträger Kreis Bergstraße gewünscht, nachdem dieser die Vereine aus den Schulen ohne wirkliche Begründung verbannt hatte“, schreibt der Akkordeon-Club.

Die Stadt Bensheim oder die Bürgermeisterin könnte sich für eine weitere Nutzung durch Vereine beim Kreis einsetzen. Schließlich wünsche der Akkordeonclub eine Nutzung in den späten Abendstunden nach 18 Uhr, die für den Schulbetrieb nicht verwendbar seien. Sportvereine dürften Schulturnhallen selbstverständlich nutzen. Warum werde bei den Kulturvereinen mit zweierlei Maß gemessen?

Und noch ein Wort zum „Einzelschicksal“, so der Club: Es gibt 31 Musikvereine in der Stadt Bensheim. Ein genauer Blick auf diese Vereine zeige, dass hiervon die meisten einen Bezug zu den Kirchen Bens-

heims haben oder in den Stadtteilen beheimatet sind. Für diese Vereine stünden Dorfgemeinschaftshäuser und kirchliche Gebäude zur Verfügung.

Nach Auswertung des Akkordeonclubs verblieben lediglich sechs Musikvereine, die in Bensheims Mitte Proben abhalten möchten, aber

dabei auf eine mangelhafte Infrastruktur stoßen. „Ist diese Kultur ohne politischen oder kirchlichen Zweck in Bensheim ein tragisches Einzelschicksal oder eine erhaltenswerte Vielfalt?“, fragt sich die Vereinsführung.

Aus dieser kleinen Prüfung gingen für den Akkordeonclub zwei Lösungsansätze hervor: Darf der Verein in Schulen proben? Kann der Verein in Dorfgemeinschaftshäusern proben? Diese beiden Lösungen stünden nur für die Kulturvereine in Bensheim-Mitte nicht zur Verfügung, obwohl hier Haus am Markt und Bürgerhaus nicht mehr für Vereine zugänglich sind.

„Es wäre schön, wenn man in Bensheim auf die Politik und ihre Unterstützung bauen könnte. Wir Bürger sollten uns darauf verlassen können, dass unsere Probleme zumindest eine genaue Prüfung wert sind“, kritisierte der Akkordeon-Club Blau-Weiß in seiner Pressemitteilung abschließend die ablehnende Haltung in den kommunalpolitischen Gremien.



Der Akkordeon-Club sucht Räume in der Innenstadt.

BILD: THOMAS NEU

red